

4. Spätere Sammlungen im Umkreis von Vat. lat. 3797

Es soll zunächst festgestellt werden, ob sich noch ein direktes Weiterwirken von V 1 in der handschriftlichen Tradition nachweisen läßt. Für diese Untersuchung sei eine Hs. herangezogen, die auf den ersten Blick durchaus nicht den Eindruck einer Verwandtschaft mit V 1 macht.

Cod. Vat. Arch. S. Pietro D 206 (= A)²⁾, 280 × 210 mm groß, III und 254 Blätter umfassend, ist eine Pergamenths. aus dem 14. Jh., zweispaltig auf durchweg 50 Zeilen geschrieben. Die Schrift ist sehr sorgfältig von verschiedenen Schreibern ausgeführt, die Zeilen sind vorgezogen, die Anfangsbuchstaben rot und blau, oft kunstvoll verziert, die Titel rot ausgeführt. Bis fol. CCV läuft eine gleichzeitige Seitenzählung, von fol. CCVI bis CCXXXII ist die römische Zählung von späterer Hand zugefügt, von fol. 233 bis zum Schluß werden arabische Zahlen verwendet. Auf der Vorder- und Rückseite des mit braunem Leder überzogenen Holzdeckeleinbandes ist in Golddruck das Wappen des Kapitelsarchivs von St. Peter aufgeprägt und fol. 1^r steht am unteren Rand von moderner Hand: *Est bibliothecae basylicaee Principis Apostolorum de Urbe*. Auf dem ersten, nicht gezählten Vorsatzblatt findet sich von einer Hand des 16. Jh. der Eintrag *Lepistole del moneco* (sic), daneben *fl 19 13 e*. Darunter sieht man noch die Spuren eines alten Besitzvermerkes, der ursprünglich zwei Zeilen umfaßte, von dem aber jetzt nur noch mit Mühe die ersten Worte *Iste liber est ad* zu entziffern sind; ein ähnlicher, jetzt ebenfalls völlig ausradierter Eintrag scheint am Schluß von fol. 254^v gestanden zu haben.

Die Hs. besteht aus 26 Lagen: 1) Binio von nicht gezählten 2 Blättern, 2) Quinternio fol. 1—10, 3) Quinternio fol. 11—20, 4) Doppelblatt fol. 21—22, 5) Quinternio fol. 23—32, 6) Quinternio fol. 33—42, 7) Quinternio fol. 43—52, 8) Quinternio fol. 53—62, 9) Sexternio fol. 63—74, 10) Sexternio fol. 75—86, 11) Quaternio fol. 87—94, 12) Quinternio fol. 95—104, 13) Sexternio fol. 105—116, 14) Sexternio fol. 117—128, 15) Quinternio fol. 129—138, 16) Quinternio fol. 139—

²⁾ Eine (im Einzelnen nicht ganz korrekte) Beschreibung der Hs. bei C. Stornajolo, *Codices manuscripti basilicae S. Petri in Vaticano*, Cod. Vat. lat. 13060 fol. 376—378; vgl. ferner L. Bethmann, *Capitel von St. Peter*, *Archiv der Ges. f. ältere deutsche Geschichtskunde* 12 (1874) 408; A. Wilmarth, *Rev. bén.* 44 (1932) 128 Anm. 4; A. Poncelet, *Catalogus codicum hagiographicorum latinorum bibliothecarum Romanarum praeter quam Vaticanæ* (Subsidia hagiogr. 9, 1909) S. 44; P. Scheffer-Boichorst, *MIÖG.* 13 (1892) 135; G. Tabacco, *Vita Romualdi S. X ff.*; G. Miccoli, *Due Note sulla tradizione manoscritta di Pier Damiani II* (vgl. *Studien I*, 24 Anm. 1).